

Akademie der
Toblacher Gespräche

Accademia dei
Colloqui di Dobbiaco



Daniele Zovi

Schlaues Grünzeug.
Wie man den Wald sehen muss.

Schlaues Grünzeug. Wie man den Wald sehen muss.

In welcher Beziehung stehen wir zu den Pflanzen, die uns umgeben? Wir geben ihnen keine Eigennamen, uns fehlen die Mittel, um mit ihnen in Beziehung zu treten, und allzu oft nehmen wir sie als unbeseelte Dinge und nicht als Lebewesen dar, deren Sensibilität wir nicht erkennen. Es sind Objekte, die wir je nach Wunsch und Bedarf fällen, ausrotten oder pflanzen. Bei genauerer Betrachtung fällt jedoch auf, dass auch die Bäume in Beziehung zueinander treten, ebenso wie zu den Tieren und zu uns Menschen. Sie haben ein Bewusstsein für ihre Umwelt, sie kommunizieren und senden und empfangen Botschaften, sie entwickeln Freundschaften und sind solidarisch, sie haben Geschlechtsverkehr, sie konkurrieren mit Vertretern derselben oder anderer Arten, sie sind in der Lage zu sehen, zu fühlen und zu hören, und vieles andere mehr. Sie gehen abends schlafen und erwachen am Morgen. Sie verfügen über ausgeklügelte Überlebens- und Eroberungsstrategien und sind in der Lage, Widerstand zu leisten.

Bäume sind uns sehr viel ähnlicher, als wir zu glauben geneigt sind.

Und schließlich wissen wir heute, dass ein Wald nicht nur die Summe unzähliger Pflanzen ist, sondern eine Gemeinschaft, deren Bewohner durch energetische Ströme miteinander verbunden sind, eine Verbindung, die auch den Menschen einschließt, der am Fuße eines Baumes steht und sich für das öffnet, was ihm dieser Baum mitteilen möchte.

Daniele Zovi, bis 2017 Brigadegeneral Staatliche Forstbehörde, Schriftsteller, Experte für Wälder und wild lebende Tiere

